Shivling Expedition (6.543 Meter)

19 Tage

EXAS013

Asien
Indien

Weitere Bilder auf unserer Website

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Reisebeschreibung

Der Shivling (6.543 m) zählt zu dem schönsten Gipfel im gesamten Garhwal-Himalaya und auch weltweit. Aufgrund seiner ungewöhnlich wilden Form und Steilheit ist er auch als „Matterhorn von Indien“ bekannt. Die Spitze erhebt sich als reine Pyramide über den Gangotri-Gletscher im nordindischen Bundesstaat Uttrakhand. Durch seinen stabilen Granitfels und Schönheit ist er ein beliebtes Ziel für Bergsteiger und Kletterer aus der gesamten Welt. Der Name des Shivlings bezieht sich von dem hinduistischen Gott Shiva und gilt als außergewöhnliches Symbol für die Schöpfungskraft Shivas. Diese einzigartige Bergtour führt Sie in das einmalige Garhwal-Himal – das Land der heiligen Berge, Seen, Flüsse und Pilgerorte. Für die Hindus ist der wichtigste Teil des Himalayas. Die enge Verbindung von Natur und Religion wird hier besonders deutlich. Eingerahmt von Gipfeln über 7.000 Meter befindet sich zu seinen Füßen die heilige Quelle des Ganges und das Gletschertor des Gangotri-Gletschers. Nachdem Sie die turbulente und farbenprächtige Millionenmetropole Delhi verlassen haben, starten Sie zu Ihrer spektakulären Bergtour in den Garhwal Himalaya. Die Region wird durchzogen von vier berühmten Flüssen, dem Ganges, dem Yamuna, dem Alaknanda und dem Mandakini, deren Zusammenflüsse den Hindus seit jeher als heiligen Orte gelten. Über den Ort Rishikesh (gilt als Zentrum und Lehrstätte der indischen Philosophie, des Yoga und der Meditation) erreichen Sie den heiligen Pilgerort Gangotri mit dem wichtigen Ganges-Tempel. Hier können Sie am Morgen eine rituelle Puja der Hindus erleben. Nun startet von Gangtori aus Ihre Tour auf dem Pilgerpfad bis zur Gangesquelle, die aus dem gewaltigen Gangotri-Gletscher entspringt. Sie gelangen hier in eine grandiose Bergwelt mit über 40 Sechstausendern. Kurz nach dem 1 Lager erblicken Sie Ihren Berg, den 6.543 m hohen formschönen Shivling. Nachdem Sie sich im Basislager auf einer schönen Blumenwiese eingerichtet haben, startet nun die Besteigung des Berges. Ganze 13 Tage stehen Ihnen nun für die Besteigung über den exponierten Westgrat zur Verfügung. Aufgrund des harten Granits und einer recht steilen Eiswand, gehört diese Besteigung zu den schönsten und eindrucksvollsten Kletterrouten im indischen Himalaya. Der Gipfelblick ist hart erarbeitet, aber alle Anstrengungen und Entbehrungen werden reichlich belohnt. Genießen Sie den Moment über ein üppiges Gipfelmeer von Sechs-und Siebentausender zu blicken.

Charakter und Anforderungen der Reise

Sie müssen absolut gesund sein und über sehr gute Kondition und Ausdauer verfügen. Solide Hochtouren-, Höhenerfahrung, sehr gutes Können in Felsen/Eis (seilfreies Gehen bis UIAA III/40°) Kondition für 11-14 h Aufstieg und Abstieg (abhängig von den Verhältnissen und Können). Voraussetzungen: Schwierigkeitsgrad: Westgrat mit Passagen im Fels V, Seracaufschwung bis 90° Eis Vorerfahrung: grundlegende und gefestigte Kletter- und Hochtourenerfahrung (Alpen), Höhenerfahrung bis durchschnittlich 5.000/6.000m. Der Aufstieg zum Gipfel wird unter Anleitung des Expeditionsleiters selbstständig und in eigener Verantwortung in Seilschaften durchgeführt. Kondition: Sie benötigen eine sehr gute Kondition und können durchschnittlich Tagesetappen von ca: 6-8 h bzw. eine Gipfeletappe von ca. 11-14 h (Auf- und Abstieg) bewältigen. Einsatzbereit müssen Sie Ihr persönliches Material selbst transportieren. Für den Transport der Kletterausrüstung, der Zelte und des Fixiermaterials stehen zur Unterstützung Hochträger zur Verfügung (s. Leistungen). Dieses gilt ebenfalls für die Erstellung der Hochlager. Es ist zudem ein außerordentliches Maß an Teamgeist gefragt. Technik: Sie benötigen ein hohes Maß an Trittsicherheit auf Hochtouren und sind geübt in steiler Felskletterer bis zum V. Schwierigkeitsgrad (UIAA). Zudem bewegen Sie sich sicher in Eis- und Firnflanken bis 40° Steilheit und können diese ohne Seilsicherung begehen. Während der Tour müssen Sie zudem steiles Blankeis und exponierte Gratpassagen überwinden. Hierbei werden die schwierigen Passagen vom Expeditionsleiter und seinem Team abgesichert. Ausrüstung: Sie benötigen einen warmen Expeditionsschlafsack bis -20° C Komfortbereich und bei Bedarf einen warmen Basislagerschlafsack bis -12° C Komfortbereich. Zwingend sind zudem Daunenbekleidung und Expeditionsbergschuhe. Einen aussagekräftigen Tourenbericht der letzten Jahre muss der Anmeldung beigelegt werden.

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

Tag 1

Abflug

Ab Deutschland von Frankfurt nach Delhi. Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel.

Tag 2

Weltmetropole Delhi - Rishikesh

Am Morgen nach dem Frühstück besuchen Sie den IWF für ein Briefing mit dem IWF-Direktor und LO. Anschließend verlassen Sie nun die gigantische Metropole und fahren nach Haridwar (ca. 210 km), einem der wichtigsten Pilgerorte des Nordens. Haridwar bedeutet sinngemäß „Tor zum Land der Götter“ und der heilige Ganges kommt hier direkt aus dem Himalaya. Sie sehen unzählige Tempel und Badestellen der Pilger, die zur Monsunzeit zu Tausenden ein reinigendes Bad im Fluss nehmen. Sie fahren weiter bis zu dem ca. 26 km entfernten Tagesziel Rishikesh. Nach der ca. 6-stündigen Fahrt, quartieren Sie sich erst einmal in einem Hotel ein. Danach besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Ghats (Pilgerhäuser). Tiefe Eindrücke hinterlässt in den Abendstunden die Beobachtung der Gläubigen, wie sie singend Blumengestecke mit brennenden Kerzen auf das Wasser entlassen. Rishikesh gilt als Zentrum und Lehrstätte der indischen Philosophie, des Yoga und der Meditation. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 3

Fahrt durch eine wilde Landschaft nach Uttarkashi

Weiter geht es mit den Jeeps auf atemberaubenden Straßen bis in das ca. 190 km entfernte Uttarkashi (1.300 m). Für diese Strecke benötigt man bei guten Verhältnissen ca. 7 h reine Fahrzeit. Das Mittagessen nehmen Sie unterwegs in einem kleinen Dorf ein. Übernachtung in einem Zeltcamp am Ufer des Ganges

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 4

Unterwegs nach Gangotri (3.050 m)

Von Uttarkashi aus dringen Sie heute mit den Jeeps immer tiefer in das Ganges-Tal hinein. Die Straßen und die Landschaft werden wilder und die ersten Schneeriesen zeigen ihr Antlitz. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit leckeres Obst für das Trekking/Expedition einzukaufen. Bei ebenfalls guten Straßenverhältnissen bewältigen Sie die ca. 95 km in 3,5 h. Am Nachmittag besichtigen Sie das kleine Dorf mit den vielen Ashrams und Yogazentren und können eine eigene Puja für den Shivling veranstalten (ca. 100 RS). Am Abend begrüßen Sie dann auch Ihre Begleitmannschaft/Bergführer für die kommenden Trekking-Expeditionstage. Übernachtung in einem einfachen Gästehaus

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Beginn des Anmarsch-Trekkings zum Shivling – Camp Bhujbasa

Heute wandern Sie gemütlich von Gangotri nach Bhujbasa (14km). Nach dem Frühstück wandern Sie auf einem gut ausgebauten Wanderweg entlang des Bhagirathi/Ganges Flusses. Sie kommen vorbei an Zedernbäumen und Birken, unzähligen religiösen Bildern an den Felswänden und begegnen Pilgern, Yogis und die orangefarbenen gekleideten Sadhus. Nach 6 Stunden erreichen Sie dann Bhujbasa auf ca. 3.790 m. Dieser Ort liegt mitten in einem Talkessel und im Hintergrund dominieren die gewaltigen 6.500er der Bhagirathi-Gruppe. ÜN-Zelt Achtung auf einigen Abschnitten herrscht akute Steinschlaggefahr! Diese Passagen unbedingt schnell queren und Lage im Auge behalten.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Die Quelle des heiligen Ganges & Tapovan-Wiese (Basislager des Shivling)

Zuerst müssen Sie den Ganges per „Kabelbahn“ überwinden. Anschließend wandern Sie in ca. 2 Stunden bis zur Ganges-Quelle (3.995 m) am Gaumukh („Kuhmaul“). Je näher Sie kommen, desto besser können Sie die formschöne Spitze des imposanten 6.543 m hohen Shivling sehen. Kurz vor der Quelle führt der Weg durch eine Wüste aus Geröll und Gestein. Dann türmt sich ein gewaltiger Moränenwall auf und dahinter befindet sich die Zunge des Gangotri-Gletschers und aus einer Höhle des Gletschers sprudelt die Quelle des heiligen Ganges. Vor diesem „Kuhmaul“ können Sie die rituellen Waschungen der Pilger hautnah miterleben. Nach ausgiebiger Rast geht es weiter über Moränenschutt (Steinschlaggefahr!) bis zum heutigen Ziel, der Tapovan-Wiese auf ca. 4.315 m. Das letzte Stück Weg führt über einen schmalen Weg steil hinauf, doch oben angekommen, werden Sie von Wiesen und dem schönen Ausblick auf die Bergszenerie (Shivling, Bhagirati 1-3) belohnt und entschädigt. Tapovan (4.340 m) ist eine der am schönsten gelegenen Wiesen im Himalaya und gleichzeitig Ihr Base Camp für die Besteigung des Shivling! ÜN Zelt / Gehzeit ca. 4-5h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Base Camp – Summit – Base Camp

Für die Besteigung des Mount Shivling, 6.543 m, stehen Ihnen 13 Tage zur Verfügung. Der Fokus liegt zu Beginn auf eine gute Akklimatisation und auf die Einrichtung der Hochlager in 5.300 bzw. 5.800 m Höhe. Der gesamte Materialtransport gestaltet sich im „Pendelbetrieb", d.h. Sie tragen etappenweise das Gepäck von Lager zu Lager und laufen so mehrmals hoch und runter. Das erleichtert den Transport und verbessert die Akklimatisation. Hierbei werden Sie tatkräftig von Hochträgern unterstützt. Sie bewegen sich bei Ihrem Aufstieg zum Gipfel auf der Normalroute über die Westwand und den Westgrat. Dieser Weg ist sehr geschichtsträchtig und folgt den Spuren der Erstbegeher. Am 3. Juni 1974 wurde der Gipfel von dem Inder Laxman Singh mit den Sherpas Dorje, Pasang Tsering, Pemba Tharkay, und Ang Tharkay erstbestiegen. Um vom Basislager Tapovan (4.340 m) zum Einstieg der Route zu kommen, quert man die Wiesen von Tapovan bis zur Mündung des Tals. Sie laufen entlang einer Ufermoräne und erreichen nach ca. 4 Stunden das erste Depotlager auf ca. 4.900 m Höhe. In einer Einsattelung, die der Westgrat auf ca. 5.300m bildet, erfolgt nach Absicherung der Wege das erste Hochlager C1. Vom Depot leiten zunächst geneigte, dann steiler werdende Firn- und Eishänge bis zum Fuße des ersten Felsausläufers des Westgrates. Über einige Seillängen kombinierte Kletterei durch eine steile Rinne, bewegen Sie sich zum Granitgrat und hier beginnen die Schwierigkeiten der Besteigung. Sie begegnen kompaktem Granit (in freier Kletterei IV-V+ UIAA), wobei eine Absicherung mit Fixseilen notwendig ist. Die wohl anspruchsvollste Kletterpassage erwartet Sie auf ca. 5.800 m Höhe. Eine beinahe senkrechte und glatte Verschneidung (V+ UIAA) muss in luftiger Höhe mit den unförmigen Expeditionsschuhen gemeistert werden. Dazu gehören eine herausragende Trittsicherheit und viel Übung. Auf ca. 6000 m versperrt ein gewaltiger Serac den Weiterweg. Jedoch legt sich der steile Grat etwas zurück und Sie können knapp darunter, in sicherer Entfernung des Seracs das zweite Hochlager C2, ca. 5.900 m, aufbauen. Sie müssen viel Anstrengung in Kauf nehmen, um bis hierher zu gelangen, aber der Ausblick lohnt sich mit jedem Moment und die Steilstufe (ca. 80 m, bis 80 Grad Steilheit) wird mit Fixseil, ggf. sogar Alu-Hängeleiter entschärft. Oberhalb des Seracs entspannt sich die Lage und das Gelände verliert seine vorherigen Steilen Passagen. Während Sie durch die spaltenreiche Gletschermulde laufen, sind Sie stets angeseilt und können die Schönheit und Gewalt des Eises bewundern. Das spaltenreiche Gelände endet dann am Col zwischen Süd- und Nordgipfel und Sie erreichen über einer Randspalte die Einsattelung. Nach dem vereisten Gelände erfolgt nochmals eine exponierte Kletterei in Firn und Eis. Immer wieder können auch vereiste Granitplatten zum Vorscheinkommen, wenn die Eisschicht zu dünn ist. Nach langen Mühen erreichen Sie endlich den exponierten Gipfel in all seiner Schönheit und wissen spätestens jetzt, warum Sie all diese Mühen und Strapazen auf sich genommen haben. Abenteuerliche Kletterei und spaltenreiche Gletscher haben Sie durchquert um den Blick über das felszerklüftete Garhwal-Gebirge, hinüber zu den Baghiratis I-III, 6.856 m – 6.512 m, dem Satopanth (7.075 m) oder bis hinaus zur Chaukhamba (7.138 m) zu zelebrieren. Der Abstieg erfolgt über denselben Weg zurück, jedoch werden Sie nun an vielen Stellen abseilen umso der Kletterei zu entgehen. In ein bis zwei Tagen kommen Sie über das C1 Lager wieder im Basislager an. Vollverpflegung an alles Expeditionstagen.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Basislager nach C1 (4.780 m)

Tag 9

Basislager nach C1 (4.780 m)

10. Tag: Akklimatisationstag

Tag 10

Lager 1 bis Lager 2 (5.210)

Tag 11

Lager 1 bis Lager 2 (5.210)

13.Tag: Akklimatisationstag 14.Tag: Akklimatisationstag

Tag 12

Camp 2 bis zum Summit Camp (6.185 m)

16. Tag: Summit Camp - Gipfel (6.543 m) - Lager 2 1. Gipfelversuch Mt. Shivling

Tag 13

Reservetag für den Gipfel

Tag 14

Reservetag für den Gipfel

Tag 15

Lager 2 – zurück zum Basislager

Tag 16

Base Camp – Bhojbasa

Wanderung zum Camp in Bhojbasa. Ankunft und Aufbau des Camps zur Übernachtung / Gehzeit ca. 3-4 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Rückkehr nach Gangotri und Fahrt nach Uttarkashi

Über den bekannten Weg geht es heute gemütlich zurück nach Gangotri. Unterwegs begegnen Ihnen wieder Pilger sowie Blauschafe und eine herrliche Natur. Hier begrüßen Sie wieder Ihren Fahrer und dann geht es weiter bis nach Uttarkashi. Etwa 45 km von Gangotri entfernt, haben Sie die Möglichkeit, in Gangani, in den 45°C heißem Quellwasser zu baden. Übernachtung im bekannten Zeltcamp am Fluss. Die Gehzeit beträgt ca. 4 Std / Fahrzeit ca. 4 Std. Achtung auf einigen Abschnitten herrscht akute Steinschlaggefahr! Diese Passagen unbedingt schnell queren und Lage im Auge behalten.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 18

Haridwar/Rishikesh – Delhi

Am Morgen nach dem Frühstück fahren Sie nach Delhi und checken bei der Ankunft im Hotel ein, um dort zu übernachten. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend Transfer zum internationalen Flughafen und Rückflug nach Deutschland

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 19

Rückflug /Ankunft in Deutschland

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] Organisation der gesamten Expedition
- [x] Anmeldung der Besteigung des Shivling bei der zuständigen Behörde IWF (Indian Mountaineering Foundation) und Bezahlung der Buchungsgebühr
- [x] Gebühren für Verbindungsbeamte, Unterkunft, Mahlzeiten und Transport (Delhi nach Delhi)
- [x] Unterbringung in Doppel- / Zweibettzimmern in Hotels / Pensionen gemäß Programm
- [x] Alle Mahlzeiten laut Ausschreibung
- [x] Nationalparkgebühr & Expeditionsgebühr der Landesregierung/Uttarakhand
- [x] 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch und in den Hochlagern

- [x] Einzelzelt im Basislager
- [x] Transport mit dem Tempo Traveller / Innova in Delhi und Non-AC Jeeps in den Bergen gemäß Programm.
- [x] Aufteilung Bergführer und Hochträgerguide (englisch-sprachig indische oder nepalesische Bergführer und Hochträgerguide):
- [x] 2 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 2 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 3 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 2 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 4 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 2 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 5 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 2 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 6 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 3 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 7 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 3 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 8 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 3 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 9 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 3 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 10 Bergsteiger= 1 Bergführer+ 4 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 11 Bergsteiger= 1 Bergführer+4 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] 12 Bergsteiger= 1 Bergführer+4 erfahrene Hochträger (Sherpas)
- [x] Alle Mahlzeiten, einschließlich Essen für die Hochlager
- [x] Koch, Träger (max. 40 kg pro Gast) während des Trekkings (bis zum Basislager und zurück), Hilfspersonal sowie örtliche Führer, Begleitoffizier
- [x] Alle derzeit geltenden Steuern
- [x] Gruppen- bzw. Essenszelt im Basislager
- [x] Kochzelt
- [x] Toilettenzelt
- [x] Sauerstoffflasche und Regulator
- [x] Notfall-Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
- [x] Kletterausrüstung, d. H. Fixseil, Kletterseil, Hochlagerzelte, Karabiner, diverse Eisanker usw.
- [x] Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- [x] Solarstrom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (Achtung: nur beschränkt möglich)
- [x] Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- [ ] Im Preis nicht mit eingeschlossen:
- [ ] Flüge ab/an Deutschland /Österreich/Schweiz nach Delhi und zurück (weitere Länder auf Anfrage) in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 700,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot)

- ☒ Persönliche Kleidung und Ausrüstung, die der Kunde zum Klettern benötigt
- ☒ Persönlicher Hochträger (1.450,-Euro)
- ☒ Alle zusätzlichen Kosten, die durch Verzögerungen, Routenänderungen, Wetter (s. Wichtiger Hinweis) verursacht werden
- ☒ Reise-Versicherung
- ☒ Persönliche Ausrüstung für die komplette Reise und Bergsteigerequimpent
- ☒ Visa für Indien (64,- Euro – Stand 10/25)
- ☒ Trinkgelder ca. 300 Euro
- ☒ Individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Einzelzimmerzuschlag für alle Hotels und Lodges Einzelzelt beim Trekking 575,-Euro (nicht am Berg)

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Beste Reisezeit ist in der Vor- oder Nachmonsunzeit. Monsun von Juli bis ca. Mitte September. Das Klima zeichnet sich durch eine hohe Luftfeuchtigkeit und ca. 35 °C in den Städten und Vorgebirge aus. In den Bergen ist es demgegenüber angenehm kühl und die Temperaturen liegen tagsüber auf 3000 m ca. 15-20°C, 4000 m 7-13 °C und 5000 m bei ca. 2-6 °C. Nachts sinken die Temperaturen bei klaren Nächten auf ca. 7-10 °C unter den Tagestemperaturen.

Visum

Das Visum organisiert jeder Teilnehmer selbst! Wir empfehlen die Besorgung des Visums als e-Visum.

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Ein Visum kann bei der zuständigen Visumbehörde beantragt werden oder es kann ein e-Visum über das Internet beantragt werden. Normale Visa berechtigen zu einem Aufenthalt von 6 Monaten, wobei eine mehrfache Einreise möglich ist. Das e-Visum ist ein Jahr lang gültig und berechtigt zu mehrfacher Einreise, wobei der Aufenthalt im Land jeweils 90 Tage am Stück nicht überschreiten darf. Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Einreise über den See- und Landweg: Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass an den Grenzübergängen die Ein- und Ausreisestempel im Reisepass vorhanden sind. Kreuzfahrtreisende müssen zudem eine Bestätigung des Reiseverlaufs vorlegen. Die Einreise über den Landweg ist mit dem e-Visum nicht möglich. Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

Euro oder Dollar in kleinen Stückelungen, internationale Kreditkarten werden nur in großen Hotels akzeptiert, 1 Euro= 103 Rupien (Stand: 10/ 25)

Impfungen

Gelbfieber bei Einreise aus Infektionsgebieten. Malariaprophylaxe, kein Risiko oberhalb 2000 m, Empfohlen: Auffrischung der Standardimpfungen (Hepatitis A etc.).

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benützt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:
https://www.auswaertiges -amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.